

Professor Engel - Würzburg

(Monumenta Germaniae Historica)

862/37

44
24. November 1937

Mein lieber Lehmann!

Sehr verehrter Herr Professor!

Mit gleicher Post übersende ich Ihnen Ihr Gregor Exemplar sowie einen Antiquariatskatalog der Ihnen persönlich zugegangen ist.

Für Ihre Romreise sind die Vorbereitungen nun schon ein ganzes Stück weit gediehen. Die Befürwortung der Kongreß - Zentrale für den Kreditbrief ist eingetroffen, und die Beschaffung der Devisen dürfte auf diese Weise kaum noch Schwierigkeiten bereiten. Ob wir den sog. Beamtenschein für die Lufthansa bekommen werden, erscheint einstweilen noch fraglich, da er in der Regel nur für Ministerialbeamte ausgestellt wird. Ihre Namensbase im Ministerium versprach, aus alter Anhänglichkeit ihr möglichstes zu tun, und ich harre nun der Dinge die da kommen. Ferner hat sich die Besorgung einer Fahrkarte zwischen Würzburg und München von Berlin aus als unmöglich herausgestellt: vom dritten Ort aus besorgt das Reisebüro nur Fahrkarten, wenn die Entfernung mindestens 500 Kilometer beträgt. Sollten Sie nun den Flugschein nicht bekommen und die ganze Strecke mit der Eisenbahn fahren, so sind es natürlich weit über 500 Kilometer und die Karte kann von hier aus besorgt werden. Im andern Fall jedoch würde sich die Besorgung jedoch von Würzburg aus

Professor Engel - Würzburg

6. Januar 1938

NW 7 Charlottenstr. 41

23/38

Sehr verehrter Herr Professor!

In der Anlage sende ich Ihnen Ihren Reisekreditbrief und die Korrespondentenliste. Das MER hat immer mal wieder, um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, eine neue Bestimmung erfunden, derzufolge Restgelder nur von dem Empfänger des Kreditbriefes persönlich reklamiert werden dürfen. Es bleibt also nichts übrig, als daß Sie zu Ihrer Würzburger Filiale gehen und dort das Verfahren einleiten. Die übrigen Belege habe ich geprüft und bin zu dem Ergebnis gekommen, daß Ihnen für die Reisen auf deutschem Boden etwas mehr Geld zusteht, als Sie angegeben haben, da Sie ja auf der Rückreise zwei volle Tage unterwegs gewesen sind. Hatten Sie in München auf der Rückreise dienstliche Besprechungen? wenn nicht, so muß ich einen anderen Zug nach Würzburg als den von Ihnen angegebenen (ab München 17.16 Uhr) einsetzen. Jedoch auch der vormittags kommt nach 8 Uhr abgehende Zug kommt erst nach 12 Uhr in Würzburg an und rechtfertigt somit Ihren Anspruch auf das volle Tagegeld.

Sonst für heute nichts Neues.

Mit herzlichen Grüßen und Heil Hitler!

Ihr

